

FÜR FRIEDEN UND VERSÖHNUNG Jugendbegegnungen in Rwanda

- Präsentation der Reise
- Persönliche Erfahrungen
- Offene Diskussionsrunde
- Traditioneller Tanz (Inkindi)
- "Afrikanischer Markt"
- Am Abend Party mit Muntu-Afrika
(Ché Haus)

Sa, 17. Juli 14h30

AC -Nizzaallee 20 (Konferenzraum der ESG)



imbuto



RWTHAACHEN

MUNTU
AFRIKA

Rwanda

- Republika y'u Rwanda
- République Rwandaise
- Republic of Rwanda

- 1962 Wiedererlangung der Unabhängigkeit von Belgien
- 1. Republik
- 1973 2. Republik
- 1994 3. Republik



Rwanda

- Landesfläche: 26.338 qkm
- Hauptstadt: Kigali

- Landesprache: Kinyarwanda
- Offizielle Sprachen: Kinyarwanda, Englisch, Französisch

- Einwohner: ca. 7,8 mio, ca. 95% in der Landwirtschaft tätig (Subsistenzwirtschaft)

Rwanda Politisches System

- Präsident: Paul Kagame (seit 2000)
- Premierminister: Bernard Makuza
- Zweikammerparlament:
 - Abgeordnetenhaus (80 Sitze)
 - Senat mit 26 Senatoren
- Mai 2003 Referendum zur neuen Verfassung
- August 2003 Präsidentenwahlen (ca. 95%)
- September 2003 Parlamentswahlen
(48% Frauen, weltweit höchste Anzahl)

Rwanda Geschichte

- Besiedlung seit ca. 500.000 Jahren
Wirtschaft: Sammler-Jäger, Landwirtschaft, Viehzucht
- Ca. 15. Jahrhundert: Bildung von kleinen Reichen in der Region der Großen Seen – hoch entwickelte Sprachen, sehr ausdifferenzierte soziale, politische und ökonomische Systeme
- Tauschbeziehungen zwischen den Herrschenden der Reiche: Austausch von Geschenken, Frauen
- 19. Jahrhundert: Zentralisierung durch Herrscher im heutigen Rwanda

Rwanda Kivu-See



Rwanda
Universitätsstadt Butare – private Busse



Rwanda Kolonialgeschichte

- 1894 Gustav-Adolf Graf von Götzen erzwingt sich den Zugang zum Herrscherhaus
- Rwanda wird nach der Berliner Konferenz (1884/85) als „Deutsches Schutzgebiet“ erklärt (Helgoland-Zansibar-Vertrag 1.1.1890)
- 1900 Französische katholische Missionare beginnen mit der Christianisierung der BewohnerInnen Rwandas
- 1907 Evangelische Missionsgesellschaft – Bethel Mission
- 1907 Errichtung einer Deutschen Residentur - Rwanda wird zu Deutsch-Ostafrika gezählt)
- 1916 Belgische Truppen besiegen die deutschen Truppen in Rwanda
- 1923 Rwanda wird als Mandat des Völkerbunds Belgien unterstellt (in Verwaltungseinheit mit Burundi):
Umfangreiche Veränderung der politischen, sozialen und ökonomischen Strukturen → 1959 soziale Revolution

Rwanda
Traditionelles Wohnhaus



Rwanda
Igisoro - Brettspiel



Rwanda – nach der Unabhängigkeit 1962

- 1. Februar 1961: 1. Verfassung der Republik Rwanda
- 1. Juli 1962 Unabhängigkeit von Belgien, Präsident: Grégoire Kayibanda
- 4. Juli 1973 Staatsstreich, Präsident:: Juvénal Habyarimana
- 1.10.1990: Angriff der Ruandischen Patriotischen Front von Uganda aus.
- August 1993 Friedensvertrag von Arusha, Tanzania
- 6. April 1994 Abschuss des Flugzeugs: Insassen: Präsident Habyarimana, Präsident Ntaryamira (Burundi), der Oberbefehlshaber der Armee, französische Besatzung u.a.

Rwanda

Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit

- 7. April 1994: Die Präsidentengarde ermordet die Premierministerin Agathe Uwilingiyimana, mehrere Minister, Intellektuelle, 10 belgische BlauhelmSoldaten
- Alle Europäer und Ausländer werden evakuiert, die UN-Blauhelmsoldaten werden weitgehend abgezogen
- Bis Juli 1994 ermorden Jugend-Milizen und Militär ca. 800.000 Menschen
(besonders der Bevölkerungsgruppe der Tutsi)
Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit
mehrere Millionen Menschen flüchten in die Nachbarländer, in andere Kontinente
- 4. Juli 1994 die RPF nimmt die Hauptstadt Kigali ein, die 3. Republik wird gegründet

Rwanda – Der schwierige Weg des Wiederaufbaus

- September 1996: Zerstörung der Flüchtlingslager im Zaire, Rückkehr von ca. 500.000 Menschen, 200.000 werden ermordet oder „verschwinden“ in den Wäldern
- Mai 1998: Sturz des Regimes Mobutu
Präsident wird Desirée Kabila Demokratische Republik Kongo, heute Joseph Kabila
- Seitdem Kriege um den Reichtum des Kongo (Gold, Diamanten, Coltan), ca. 3 Millionen Tote

Rwanda – nach dem Völkermord – Agacaca –
Wie sich versöhnen und Gerechtigkeit schaffen?



Die Region der Großen Seen in Zentralafrika ist eine der landschaftlich schönsten dieser Welt. Warum Kriege und Völkermord?

